Klaus Pade siegte im Jagdspringen

NRZ

Schlechtes Wetter - guter Sport bei dem Reit- und Springturnier der „Kornspringer"

In diesem Jahr hatten die „Kornspringer" Pech; aber nur mit dem Wetter, doch die meisten Reiter waren mit den gemeldeten Pferden zur Stelle, und das Programm nahm vom Samstagmittag an seinen ordnungsgemäßen Verlauf. Der Turnierplatz am Haus Steinbreche in Bensberg-Refrath war trotz des Regens für die Pferde in einem guten Zustand gebracht worden, nach dem Motto der „Kornspringer": „Alles für Pferd und Reiter".

Schon am Samstag um 9 Uhr begann man mit der Vorprüfung der Dressur Kl. A, die am Nachmittag fortgesetzt wurde und bei 45 Teilnehmern in der 1. Abt. H. Krüll auf Komtesse Wertzahl 1,3 und in der 2. Abt. H. Boeven auf Flur Wertzahl 1,4 erfolgreich sah. Jugendsieger wurde Hedda Streit aus Leverkusen. Das erste Jagdspringen Kl. L, mit 95 Pferden schon sehr stark besetzt, wurde ebenfalls in zwei Abteilungen geritten. In der 1. Abt. siegte Isrid Gerke, Düsseldorf, auf Amigo, 0 Fehler, Zeit 46,7, und in der 2. Abt. E. Rotkranz auf Lord, 0 Fehler, Zeit 50,9. Jugendsieger wurde Christoph Kirsch, Köln.

Im Jagdspringen Kl A wurde in der 1. Abt. Eyberg auf Prinz Sieger mit 0 Fehler, Zeit 44,8, und in der 2. Abt. Chr. Kirsch auf Gräfin Mariza, 0 Fehler, 48,5. Hier war wieder Hedda Streit, Leverkusen, Jugendsiegerin und erhielt damit den Sonderehrenpreis für den bestplacierten jugendlichen Reiter des Turniers.

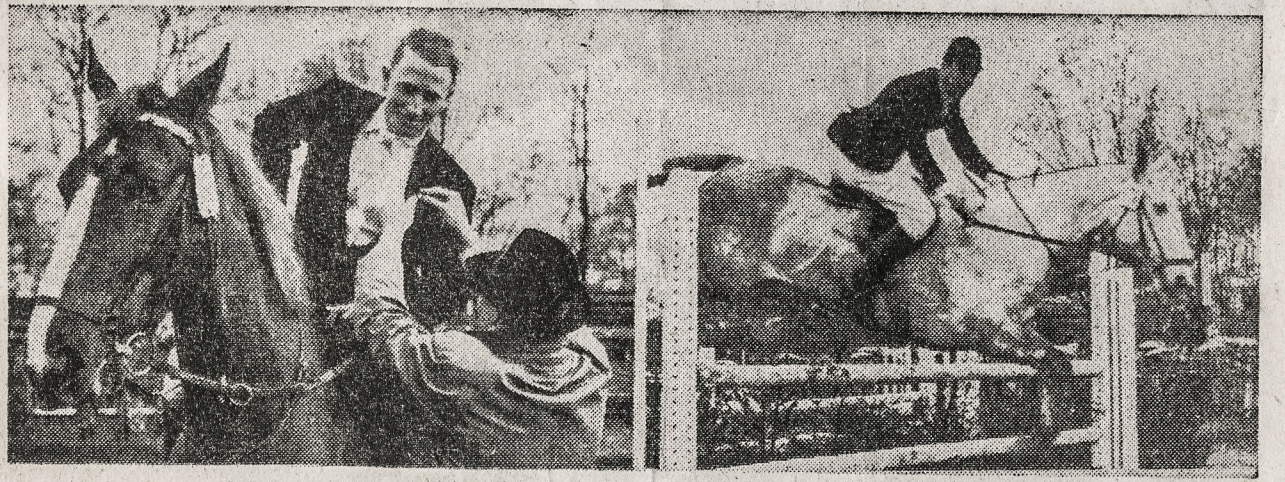
Der Samstag fand seinen Abschluß mit der Vielseitigkeitsprüfung, die aus der Dressurprüfung und Springprüfung Kl. A bestand. Hier siegte Frl. Gottschalk auf Sorella mit der Wertzahl 1,6. Jugendsieger wurde Elisabeth Lennartz, Köln.

Am Sonntag kam auch die Jugend bei einem Dressurreiten (Kat. B) zu ihrem Recht, wo der kleine Kölner Ricky Mauser auf Stormy mit 0,8 in der 1. Abt. siegte und H. G. Lennartz auf Conchita mit 1,2 in der 2. Abt.

In der Dressurprüfung Kl. L siegte Agent unter M. Bongard, Leverkusen, mit Wertzahl 1,0. Jugendsieger wurde hier wieder Hedda Streit vor Elisabeth Lennartz aus Köln. Das sehr stark besetzte Mannschaftswahljagdspringen zu zweien gewann das Paar Rosendahl (Birkhahn)/Poßberg (Laika) mit der Zeit von 39,4 vor Helga Sieger (Adrette)/Heidkamp (Fedor), Zeit 40,2. Der Höhepunkt des Turniers sah den Kölner Klaus Pade im Jagdspringen der Kl. SA als Sieger, der schon im Springen der Kl. M im Stechen auf Lord erfolgreich war und auch in der schwereren Klasse mit 25 Punkten auf Domherr in der Zeit von 24,8 Hubert Nettekoven, ebenfalls mit 25 Punkten, Zeit 24,9, auf den zweiten Platz verweisen konnte.

Als Sondereinlage fand während des Turniers die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der Reitergemeinschaft „Kornspringer", Staatsanwalt H. Wieland, und die Begrüßung durch den Hausherrn, den Bürgermeister der Stadt Bensberg, Dr. Müller-Frank, statt. Wilhelm Camps überreichte dem Turnierreiter Hans Lanckohr für seine Erfolge das Deutsche Reiterabzeichen in Gold. Zum guten Schluß erhielt die bestplacierteste Reiterin der „Kornspringer", Elisabeth Lennartz, den Wanderpreis der „Kornspringer. Helga Sieger, Zülpich, den Sonderehrenpreis für die bestplacierte Amazone und Inge Meulenberg mit H. Herzmann den Preis der Zuschauer für das Paarreiten, bei dem die Zuschauer auf Stimmzetteln geurteilt hatten.

Dick



Auf dem linken Foto erhält der erfolgreiche Turniereiter Hans Lanckohr durch Wilhelm Camps das deutsche Reiterabzeichen in Gold. Rechts der Sieger im Jagdspringen der Klasse M, Klaus Pade, Köln, der das Stechen mit null Fehlern in der Zeit von 44,7 gewann

Fotos: Dick